

Press release & Band Bio

SAITENFALTER

Die Working Band *Saitenfalter* erforscht die vermeintliche Grenze zwischen konzeptuellem Denken und spontanem Agieren mit besonderer Vorliebe für waghalsige Manöver. Die Rollen des gesamten Bandgefüges wie auch die der individuellen Instrumente und Persönlichkeiten werden ständig hinterfragt, was neben den klanglichen Möglichkeiten auch ein Umdenken in Bezug auf Begleit- und Solo-Funktionen mit sich bringt. Durch die gemeinsam gesammelte Bühnenerfahrung hat sich beim Spielen eine intuitive Leichtigkeit entwickelt, die es ermöglicht, den einzelnen Charakteren genügend Raum zu geben und trotzdem als integrative Einheit in großen Bögen zu agieren.

Im Dunstkreis des Instituts für Jazz und improvisierte Musik der Bruckneruni Linz formierte sich die Band 2017 ursprünglich als Quartett, mit Margit Gruber an der Geige. Auf Basis von freien Improvisationen, eigensinnigen Covers und vereinzelt Eigenkompositionen etablierte sich bald ein kreativer Fluss, der über die Jahre einen sehr eigenständigen Bandsound herausbildete. Mittlerweile als Trio agierend, haben sich die Covers verflüchtigt – **es stehen nun improvisierte Stücke und solche aus eigener Feder im Mittelpunkt.**

Der Klangkörper bestehend aus Cello, Kontrabass und Schlagzeug ist fremd und vertraut zugleich; er versteht sich als paradoxes Wesen, das sich seiner noch wenig abgedroschenen Möglichkeiten erfreut. Das von allen Seiten gegebene Interesse an nicht-konventionellem Umgang mit den Instrumenten (in Form von Klang-Tüfteleien, extended techniques, Entfremdung) kommt dem ebenso entgegen wie die unterschiedlichen musikalischen Hintergründe der drei Bandmitglieder. So haben zeitgenössischer Jazz, Pop und Rock ebenso Einfluss auf die Ästhetik der Band wie traditionelle ethnische Musik, Alte Musik und Neue Musik.

Carles Muñoz Camarero – cello

Tobias Pöcksteiner – double bass

Raphael Schuster – drums